

Wenn der Schulweg zum Nadelöhr wird

Staus in Krähenwinkel führen zu Problemen im Schülerverkehr

KRÄHENWINKEL (HG). An den Baustellen auf der Walsroder Straße in Krähenwinkel regeln Ampel den Verkehr. Das sorgt für große Beeinträchtigungen – vor allem für Schüler. Sie kommen oft zu spät in den Unterricht. Die Üstra bestreitet das.

Baustellen auf der Walsroder Straße und damit verbundene Verkehrsbeeinträchtigungen: Das kennt man schon seit längerer Zeit in Langenhagen. Bislang konzentrierten sich die Probleme auf den Bereich im Stadtzentrum sowie auf die Alte Mitte rund um die Elisabethkirche.

Doch seit Oktober 2024 gibt es auch Behinderungen in Krähenwinkel – also dort, wo die wichtigste und meist befahrene Durchgangsstraße Langenhagens in Nord-Süd-Richtung ebenfalls entlangführt. Auf der Walsroder Straße werden im Auftrag der Enercity Netz GmbH die Leitungen für die Trinkwasserversorgung erneuert.

Der Bauabschnitt selbst reicht mit teilweisen Verengungen der Straße von der Einmündung der Karl-Kellner-Straße bis zum Abzweig des Bauernpfads. Das Zentrum der Arbeiten befindet sich aber an der Bahnbrücke, wo die Friedensallee auf die Walsroder Straße trifft. Auf beiden Seiten der Brücke gibt es Baustellenampeln – und große Behinderungen.

„Es entstehen regelmäßig lange Rückstaus, was zu erheblichen Problemen führt“, sagt Luca-Elias Schnehage. Er ist Mitglied des Langenhagener Jugendparlaments, das auf die Schwierigkeiten bereits in öffentlichen Ausschusssitzungen hingewiesen hatte.

Das Problem: Aus Richtung Kaltenweide kommend, bildet sich an einem normalen Werktag mittags regelmäßig ein Stau von bis zu 100 Metern Länge. Viel heftiger ist es morgens im Berufsverkehr, wenn viele Pendler in Richtung Langenhagen unterwegs sind. Mittendrin stehen dann die Schulbusse. Die Staus messen mehrere Hundert Meter.

„Die Busse 610 und 611 sind ohnehin oft überfüllt. Aber durch den Stau und die lange Wartezeit an den Ampeln schaffen es die Busse oft nicht, pünktlich an den weiterführenden Schulen in Langenhagen zu sein“, sagt Schnehage. Dabei seien die Ankunftszeiten der für den Schülertransport ausgelegten Extrabusse so getaktet, dass die Schulen bis 8 Uhr erreicht werden – eigentlich kein Problem für den Beginn um



Hier stockt es: Auf der Walsroder Straße in Krähenwinkel sorgen Staus für Probleme. Foto: Stephan Hartung

8.15 Uhr. Aber der Zeitverlust wegen der Staus in Krähenwinkel ist nicht selten so groß.

„Für einen Fünftklässler ist das unschön, wenn er im Bus sitzt und in Panik verfällt, weil er es nicht pünktlich zur Schule schafft“, sagt das Mitglied der Jugendinteressen-Vertretung. Viele Schüler, dazu gehöre er selbst auch als angehende Abiturient, seien nun auf das Fahrrad umgestiegen. Jedoch sei das aufgrund des weiten Weges nicht für alle Schülerinnen und Schüler eine Option. „Rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler auf den weiterführenden Schulen kommt aus Kaltenweide.“

Das Verkehrsunternehmen Üstra teilte auf Nachfrage mit, dass man sich die Situation auf den Linien 610 und 611 angeschaut habe. „Es gibt morgens Verspätungen wegen der Baustellensituationen und den daraus resultierende Staus. Aber diese sind in den seltensten Fällen so massiv, dass die Schülerinnen und Schüler zu spät zum Unterricht erscheinen“, sagt der stellvertretende Pressesprecher Timo Wegner.

Die derzeit verkehrenden Busse früher einzusetzen, wäre rein umlaufbedingt nicht möglich. Hier seien Anschlüsse an die Stadtbahn gekoppelt, die ebenfalls von Schülerinnen und Schülern stark genutzt würden, sagt der Sprecher. „Würde man hier also die Zeiten anpassen, würden die Anbindungen zur Bahn nicht mehr passen, womit ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler

keine direkte Anbindung hätte. Das wäre dann auch nicht Sinn und Zweck der Sache.“

Den Einsatz zusätzlicher Busse hat die Üstra ebenfalls geprüft. „Würden zusätzliche Busse eingesetzt, die deutlich früher abfahren, gehen wir aus unserer Erfahrung davon aus, dass diese wenig bis gar nicht genutzt werden. Die Zeit bis zum Unterrichtsbeginn wäre hier viel zu groß.“ Zudem müsse man bei der Üstra zusätzliche Fahrzeuge immer in ein Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Personal- und Fahrzeugkapazitäten setzen, was nicht zu leisten sei.

Laut Mitteilung der Stadt Langenhagen auf ihrer Homepage soll die Baustelle an der Bahnbrücke bis 30. Juni geschlossen sein. Wer aber sieht, dass auf der Walsroder Straße teilweise über mehrere Hundert Meter verteilt noch Rohre und weitere Materialien lagern, kann daran zweifeln, dass dieser Zeitplan eingehalten wird. „Wir erneuern eine 100 Jahre alte Trinkwasserleitung in zwei Bauabschnitten“, sagt Enercity-Sprecher Carlo Kallen. Die derzeit erste Etappe zwischen Bauernpfad und Friedensallee soll zum Jahresende 2025 samt Restarbeiten komplett fertig sein. Danach folge von Januar bis Juli 2026 der zweite Abschnitt zwischen Friedensallee und Karl-Kellner-Straße.

Komplett Schluss mit den Bauarbeiten ist dann aber immer noch nicht: Ab 2027 will die Stadt Langenhagen die Walsroder Straße in Krähenwinkel sanieren und umbauen lassen.

Vielseitiges Angebot bereichert die Gemeinde

Reges Dorfleben mit der AWO Kaltenweide

KALTENWEIDE. Ob gemütlicher Kinoabend, fröhliche Skatrunde oder gemeinsames Basteln – die AWO Kaltenweide sorgt für ein reges Dorfleben.

Regelmäßig werden Filme gezeigt – von Klassikern bis zu aktuellen Streifen – bei den Kinobänden ist für jeden Geschmack was dabei. Die Skatfreunde kommen ebenso auf Ihre Kosten sowie die Senioren, für die eigenen Nachmittage organisiert werden – mit Kaffee, Kuchen und guter Gesellschaft. Kreative Köpfe treffen sich beim Basteln, wo tolle Dekorationen entstehen.

Besondere Highlights sind die beliebten kulinarischen Veranstaltungen: das Spargelessen im Frühling, das Gänseessen im Herbst, das deftige Grünkohles-



Die AWO Kaltenweide sorgt für ein lebendiges Miteinander. Foto: privat

sen und das traditionelle Wurst- und Käseessen. Auch auf dem lokalen Weihnachtsmarkt auf dem Zellerieplatz ist die AWO fester Bestandteil: Mit dem selbstgemachten Moselpunsch wird für wohlige Wärme und

Weihnachtsstimmung gesorgt. Die AWO Kaltenweide leistet damit mehr als nur Freizeitgestaltung – sie schafft ein lebendiges Miteinander und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Der Frust über die Situation sitzt beim Vorstand tief

Fortsetzung von Seite 1

Gerade hat die Abteilung den Aufstieg in die zweite Bundesliga geschafft – doch die Heimspiele müssten in einer Einfeldhalle der Grundschule Engelbostel ausgetragen werden, ohne Zuschauertribüne und mit mangelhafter Beleuchtung, beschreibt es der MTV. Dazu ist die Schule als eine „Sport-Ganztagsschule“, wie es der MTV nennt. Nachmittags werden entsprechende AGs durch den MTV angeboten. „Aber die Kapazitäten in dieser Einfeldhalle reichen ebenfalls nicht aus“, sagt Ehbrecht. Unterstützung von Politik und Verwaltung gab es laut MTV bisher nicht. Stattdessen habe die Politik vorgeschlagen, dass der Verein die benötigte Veranstaltungssporthalle für den Westen Langenhagens selbst bauen solle, sagt Ehbrecht. Für Kreitlow ein Hohn: „Wenn ich im Lotto gewinne, mache ich das. Aber realistisch ist das für einen Sportverein mit ehrenamtlicher Struktur nicht.“

Der Frust über die Situation sitzt beim Vorstand tief. Bei offiziellen Anlässen werde der Verein gelobt, Bürgermeister und Sportring attestieren „wunderbare Arbeit“. Doch konkrete Hilfe bleibe aus. „Wir finden Gehör beim Sportring. Aber der Kommunalpolitik, Ratspolitik und Verwaltung fehlt einfach der Blickwinkel dafür“, sagt Kreitlow. „Dabei geht es hier nicht um uns, sondern um die nach-



Hier trainiert die Tischtennisabteilung des MTV Engelbostel-Schulenburg, die in der kommenden Saison zweite Bundesliga spielen wird: In der Sporthalle der Grundschule Engelbostel. Foto: Josefine Battermann

folgenden Generationen und die Zukunft unserer Kinder.“ Anfang April hatte die Stadt nun beim MTV Details zum Trainings- und Spielbetrieb angefragt, „um etwaige Alternativen zu prüfen – gegebenenfalls auch Übergangslösungen“, heißt es in dem Schreiben. „Wir merken also, dass wir gehört werden. Aber es ist einfach nicht ausreichend“, sagt Kreitlow. Sollte sich bis Dezember keine Lösung finden, muss die Inline-Hockey-Abteilung geschlossen werden.

Die Stadtverwaltung bestätigt auf Nachfrage, Alternativen für die Sparte zu suchen. „Aktuell prüft die Stadt, unter welchen Voraussetzungen eine andere städtische Sporthalle für den Inline-Hockey-Sport in Betracht kommen könnte – ohne dass es

durch den sportarttypischen Verschleiß zu Schäden in der entsprechenden Halle kommt beziehungsweise wie diese vermieden werden können“, heißt es aus dem Rathaus. Den Vorschlag der Verwaltung für den Bau einer Sporthalle im Westen Langenhagens habe die Politik im März 2024 aber abgelehnt. Und auch beim Thema Bundesliga-Tischtennis will die Stadt Lösungen prüfen. „Der Stadt liegen bisher keine Informationen zu den Anforderungen an die Spielstätten für den Bundesligaspielbetrieb vor“, heißt es auf Anfrage. Sobald sich das ändere, werde man gemeinsam mit dem Sportring „nach einer adäquaten alternativen Spielstätte unter den verfügbaren Hallen“ suchen.

urlaub-gardasee.de
Pauschalreisen & Nur-Flug

GARDASEE
Nur **120 Min.** Flugzeit!

BIKE HOTEL CARAVEL ****
»Biker-Paradies« am Gardasee
z. B. 26.06. – 30.06.2025

4 ÜN mit Frühstück inkl. Flug & Transfer ab **€ 999,-** p. P. im DZ

Druckfehler, Änderungen / Zwischenverkauf vorbehalten.

urlaub-kaernten.de
Pauschalreisen & Nur-Flug

KÄRNTEN
Nur **100 Min.** Flugzeit!

ARENA FRANZ FERDINAND NASSFELD ****
Outdoor-Hotel für Aktivurlauber
z. B. 26.06. – 30.06.2025

4 ÜN mit Halbpension inkl. Flug & Transfer ab **€ 889,-** p. P. im DZ

Jeweils mit Flug ab Hannover Airport

Tagesaktuelle Preise mit limitierter Verfügbarkeit. Es gelten unsere AGB für Pauschalreisen.

UKS Touristik GmbH & Co. KG • Friedrich-Ebert-Str. 147 • 34119 Kassel • Tel. 0561 59 861 701 • www.uks-touristik.de